

Dr. Ing. Henry Männich

-1-

Schwern, den 25.10.2010

An die Stadtverwaltung SchwernDer Vorsitzende Herr Stephan Nolte

Sehr geehrter Herr Nolte,
seit Monaten verfolge ich mit großem
fachlichen Interesse die Schwimmhallen-Diskussion
um die sicherlich nicht einfache Entscheidung
für ein notwendiges, wirtschaftlich vertretbares
und standortlich optimales Angebot in der Stadt
Schwern. Dabei sollte aus meiner Sicht die
optimale Versorgung zur sportlichen Tüchtigkeit
der Jugend (Schulschwimmen) an erster Stelle
stehen.

Die jetzige Standortlage der Schwimmhallen
in den Wohnzentren Dreesch und Lankow/
Weststadt ist für die Versorgung aus Sicht der
Verkehrerschließung und Erreichbarkeit optimal
und gut. Da Funktion und Bedürfnisbefriedigung
die Hauptkriterien bei der Standortwahl sind,
möchte ich mir den Hinweis erlauben, bei
dem Standort Dreesch auch die notwendige
Zuordnung einer ausreichend großen
Parkplatzfläche zu bedenken. Derzeit hat die

Dr. Ing. Henry Männich

-2-

Lankower Schwimmhalle einen Parkplatz mit 70 Stellplätzen. Ein vergleichbarer Platz fehlt schon jetzt bei der Dreescher Halle. In unmittelbarer Nähe sind entsprechende Flächen nicht vorhanden. Eine neue Schwimmhalle ohne Parkplatzzuordnung geht nicht, und diese Frage muß bei der Entscheidungsfindung einschließlich der sich daraus ergebenden Kosten erlaubt sein.

Ich wünsche Ihnen und uns allen Schwimmern eine gute Entscheidung.

1. Frage/Vorschlag: kann für die Lankower Halle nicht ein PP-Projekt entwickelt werden analog der Sport- und Kongresshalle.

2. Frage. Inwieweit sind die geschätzten Kosten von 14,5 Mill. EUR. für die Sanierung der beiden Hallen sachlich fachlich untersetzt (ich spreche aus eigener Erfahrung bei der Sport- und Kongresshalle, für die ich tätig war)

Mit freundlichen Grüßen

Henry Männich